



Universität Stuttgart

Institut für Erziehungswissenschaft & Psychologie

Azenbergstraße 16

70174 Stuttgart

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Abteilung Pädagogik

Wintersemester 2011/12

Online-Anmeldung

**in der Zeit von Dienstag, 04.10.11 bis Sonntag, 16.10.11,
über die Instituts-Homepage (www.uni-stuttgart.de/pae)**
(Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise auf unserer Homepage.)

Termine und Raumangaben können sich noch ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge zu Semesterbeginn und informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Inhalt

Struktur des Instituts	3
Sekretariat.....	3
Abteilung Pädagogik.....	3
Abteilung Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik.....	3
Wochenübersicht	4
Hinweise	5
Lehrveranstaltungen der Abteilung Pädagogik	
Modul: Entwicklung, Lernen und Vermittlung	
Pädagogische Psychologie I – Psychologie des Lernens und Lehrens**	7
Unterrichtsbeobachtung***** (HF/HP).....	8
Sind schlechte Schüler/-innen dumm? Schulische Leistungen in Abhängigkeit von individuellen und soziokulturellen Merkmalen***** (HF/HP).....	9
Modul: Lehren und Lernen	
Didaktik.....	10
Theorie und Praxis ausgewählter Methoden***** (HP).....	11
Analyse traditioneller und neuer Unterrichtsmethoden***** (HP).....	12
Methoden der Informationsgewinnung und des wissenschaftlichen Arbeitens***** (HP).....	13
Üben***** (HP).....	14
Lern- und motivationstheoretische Aspekte des Unterrichts***** (HP).....	15
Die Übung***** (HP).....	16
Interaktion in Klassen***** (HP).....	17
Das Zeigen als unterrichtliche Grundfigur***** (HP).....	18
Textverstehen und -produktion lernen und lehren***** (HP).....	19
Lernen und Gedächtnis***** (HP).....	20
Modul: Erziehung und Bildung	
Erziehungstheorien und -konzepte*	21
Einführung in die Theorie und Praxis der Arbeit mit Gruppen***** (HAE/HDE).....	22
Der „erziehende Unterricht“	23
Modul: Selbst- und Sozialkompetenz	
Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität*** (HDE/HP).....	24
Schule als Institution mit besonderer Berücksichtigung des Gymnasiums*** (HDE/HP).....	25
Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität *** (HDE/HP).....	26
Störungen im Unterricht – Analyse und Intervention***** (HDE/HP).....	27
Unterrichtsstörungen: Analyse & Diskussion v. Verhaltensauffälligkeiten***** (HDE/HP).....	28
Kommunikative Kompetenzen im Lehrberuf***** (HDE/HP).....	29
sonstige Veranstaltungen	
Examenskolloquium.....	30
Didaktische Modelle***** (HDE).....	31
Lernleistungen auswerten und beurteilen***** (HF).....	32
Professionalisierung im Lehrberuf***** (HDE).....	33

Struktur des Instituts

Sekretariat

Sekretärin	Heike Döring paedagogik@iep.uni-stuttgart.de <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Raum 217	Tel.: 0711 685-87440 Fax: 0711 685-87447
------------	---	----------	---

Abteilung Pädagogik

Direktor	Prof. Dr. Martin Fromm	Raum 209	Tel. 0711 685-87440
Akademische Mitarbeiterinnen	Tülay Balcik M.A.	Raum 205	Tel. 0711 685-87431
	Anita Maria Fischer M.A.	Raum 214	Tel. 0711 685-87435
	Dipl.-Päd. Ramona Minder	Raum 216	Tel. 0711 685-87436
	Sarah Paschelke M.A.	Raum 206	Tel. 0711 685-87438
	Alexandra Schulz M.A.	Raum 207	Tel. 0711 685-87462
	Dr. Martina Schuster	Raum 215	Tel. 0711 685-87460
Lehrassistentin	Brigitte Heintz-Cuscianna M.A.	Raum 205	Tel. 0711 685-87439

Weitere Informationen (z. B. Sprechstunden) finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.uni-stuttgart.de/pae>

Abteilung Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Homepage: <http://www.uni-stuttgart.de/bwt>

Wochenübersicht

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 09:30		Dr. Schuster Lern- und motivations- theoretische Aspekte des Unterrichts (G1)			
09:45 – 11:15	Prof. Strobel-Eisele Zeigen als unter- richtliche Grundfigur Prof. Brinkmann Die Übung	Dr. Schuster Lern- und motivations- theoretische Aspekte des Unterrichts (G2)	Prof. Fromm Theorie und Praxis ausgewählter Methoden Dipl.-Päd. Ramona Minder Lernleistungen auswerten und beurteilen Dr. Treutlein Textverstehen und -produktion lernen und lehren	Paschelke M.A. Einführung in die Theorie und Praxis der Arbeit mit Gruppen (09:45 – 13:00 Uhr; 14täglich) Heintz-Cuscianna M.A. Didaktische Modelle (09:45 – 13:00 Uhr, 14täglich) Dipl.-Psych. Schmid Interaktion in Klassen (09:45 – 13:00 Uhr; 14täglich)	Prof. Prätsch- Koppenhöfer Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität
11:30 – 13:00	Dipl.-Päd. Ramona Minder Professionalisierung im Lehrberuf Dr. Treutlein Sind schlechte SchülerInnen dumm?	Fischer M.A. Analyse traditioneller und neuer Unterrichts- methoden (G1)	Prof. Fromm Erziehungstheorien und -konzepte Dipl.-Päd. Ramona Minder Lernleistungen auswerten und beurteilen Balcik M.A. Der „erziehende Unterricht“ (G2)		
14:00 – 15:30	Dipl.-Päd. Ramona Minder Professionalisierung im Lehrberuf Balcik M.A. Der „erziehende Unterricht“ (G1)	Prof. Fromm Didaktik Paschelke M.A. Methoden der Informationsgewinnung und des wiss. Arbeitens Prof. Tuzinski Schule als Institution mit besonderer Berück- sichtigung des Gymna- siums (15:00 – 18:30 Uhr; 14täglich)	Schulz M.A. Üben Dipl.-Psych. Anke Weber Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität Dr. Treutlein Lernen und Gedächtnis	Fischer M.A. Analyse traditioneller und neuer Unterrichts-methoden (G2) Schulz M.A. Unterrichts- beobachtung	
15:45 – 17:15	Prof. Mittag Pädagogische Psychologie I				

Genauere Termine und Kompaktseminare sind in der Wochenübersicht nicht angegeben.

Bitte beachten Sie die Veranstaltungsbeschreibungen.

Hinweise

Für Studierende im Bachelorstudiengang

Zuordnungen:

Die Auflistung, welche Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 welchen Prüfnummern und -titeln zugeordnet werden, finden Sie im gesonderten Vorlesungsverzeichnis für Bachelor-Studierende auf unserer Homepage unter www.uni-stuttgart.de/pae Lehre, Informationen zum Studium, Bachelorstudiengang sowie am Schwarzen Brett der Abteilung Pädagogik im 2. OG.

Die Veranstaltungen sind den folgenden Kompetenzbereichen zugeordnet:

- A = Analytische/orientierende Kompetenz
- F = Forschungsmethodische Kompetenz
- D = Didaktische Kompetenz
- O = Organisatorische Kompetenz
- S = Soziale Kompetenz

Die Veranstaltungen sind zwei Spezialisierungs-/Vertiefungsstufen zugeordnet:

- E = Einführung
- V = Vertiefung

Für Lehramtsstudierende (alte PO)

Pädagogisches Begleitstudium für Lehramtsstudierende

Die Vorlesungen sind im kommentierten Vorlesungsverzeichnis wie folgt gekennzeichnet:

Jeweils ein Teilnahmechein:

- * - Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik
- ** - Einführung in die Pädagogische Psychologie

und

wahlweise zwei Leistungsnachweise in Seminaren aus diesen vier Bereichen:

- *** - Schule als Institution
- **** - Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld
- ***** - Kompetenzen des Lehrers
- ***** - Lehr- und Lernprozesse

Erziehungswissenschaft als 3. Hauptfach (Erweiterungsprüfung)

Die Seminare umfassen wahlweise fünf qualifizierte Scheine aus den Bereichen:

- HF - Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft
- HAE - Allgemeine Erziehungswissenschaft
- HDE - Differenzielle Erziehungswissenschaft
- HP - Pädagogische Psychologie/Pädagogische Soziologie

Sie finden weitere Informationen unter:

www.uni-stuttgart.de/pae - Lehre, Informationen zum Studium, Lehramt an Gymnasien, Erweiterungsprüfung

Äquivalenzübersicht für die Pädagogischen Studien (alt) und das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium inkl. Personaler Kompetenz (neu)

Pädagogische Studien	Bildungswissenschaftlichem Begleitstudium /Personale Kompetenz
alt	neu
Einführung in die (Schul-)Pädagogik	Bildungswissenschaftliche Grundfragen
Einführung in die Pädagogische Psychologie	Einführung in die Pädagogische Psychologie
Schule als Institution	Erziehungs- und Bildungskonzepte
Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld	Erziehungs- und Bildungskonzepte
Kompetenzen des Lehrers	Analyse von Lehr- und Lernprozessen oder Interaktion und Kommunikation oder Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität
Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen	Analyse von Lehr- und Lernprozessen oder Erziehungs- und Bildungskonzepte oder Sozialformen und Methoden des Unterrichts

Bitte beachten Sie auch die Informationen im **Modulhandbuch** unter:
<http://www.uni-stuttgart.de/bologna/modulhandbuecher/>

Wichtiger Hinweis:

Seit dem SS 2011 sind im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis die Lehrveranstaltungen laut neuer Prüfungsordnung für das Begleitstudium Gymnasiales Lehramt angegeben. Zur Orientierung für Studierende anderer Studiengänge finden Sie Untertitel zu den einzelnen Veranstaltungen.

Lehrveranstaltungen der Abteilung Pädagogik

Modul: Entwicklung, Lernen und Vermittlung

Pädagogische Psychologie I – Psychologie des Lernens und Lehrens

Prof. Dr. Waldemar Mittag

Zeit:	Mo 15:45 – 17:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 18, M 18.11
Beginn:	24.10.11
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	A/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	E
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	**
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	–
Lehramt neue PO:	Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“

Inhalt:

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Prozesse des Lernens und Lehrens. Neben Forschungsmethoden der wissenschaftlichen Psychologie werden verschiedene Sichtweisen des pädagogischen Handelns erörtert. Weitere zentrale Themen der Vorlesung sind psychologische Fragen und Erkenntnisse des Lernens, Lehrens, Gedächtnisses, Problemlösens und der Lernmotivation, wobei auch entwicklungs- und sozialpsychologische Aspekte des Lernens und Lehrens behandelt werden.

Literatur:

Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU.
Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.) (2008). Entwicklungspsychologie (6., völlig überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU.
Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18., aktualisierte Aufl.) München: Pearson.
Rost, D. H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz PVU.

Scheinerwerb:

Es können qualifizierte Leistungsnachweise sowie Teilnahmebescheinigungen im Sinne der jeweiligen Prüfungs- und Studienordnungen erworben werden. Grundlage hierfür ist eine erfolgreiche Klausur zum Stoff der Veranstaltung am Ende des Semesters.

Unterrichtsbeobachtung

Alexandra Schulz M.A.

Zeit:	Do 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 111
Beginn:	27.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	F
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HF/HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“

Inhalt:

Der Klassenraum ist ein belebter Ort, der hohe Anforderungen an die Lehrpersonen stellt. Durch eine geschulte, systematische Beobachtung können konkrete Unterrichtssituationen und ihre Dynamik gezielter analysiert werden. Deshalb soll die Veranstaltung mit der Methode der Unterrichtsbeobachtung vertraut machen und damit die Diagnose- und Handlungskompetenz angehender Lehrpersonen trainieren. Einführend werden theoretische Kenntnisse zur Methode vermittelt, die in praktischen Übungen angewendet werden. Auch die Bestandteile eines wissenschaftlichen Beobachtungssystems werden erläutert und komplexe Unterrichtsbeobachtungssysteme vorgestellt und analysiert.

Literatur:

Fromm, Martin: Beobachtung – Anleitung und Übung, Stuttgart 2005.

Greve, Werner; Wentura, Dirk: Wissenschaftliche Beobachtung – eine Einführung, 2. Aufl., Weinheim 1997.

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vor- bzw. Nachbearbeitung der Veranstaltungsinhalte und Abschlussklausur

Sind schlechte Schüler/-innen dumm? Schulische Leistungen in Abhängigkeit von individuellen und soziokulturellen Merkmalen

Dr. Anke Treutlein

Zeit:	Mo 11:30 – 13:00 Uhr
Ort:	K II, Keplerstr. 17, Raum 17.14
Beginn:	24.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Kompetenzbereich(e):	F
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HF/HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“

Inhalt:

Schulische Leistungen sind von vielen Faktoren beeinflusst: Neben der Intelligenz kommt beispielsweise auch dem sozioökonomischen Hintergrund, den Sprachfertigkeiten und kulturellen Prägungen eine bedeutsame Rolle zu. Im Seminar soll der Einfluss verschiedener individueller und soziokultureller Merkmale auf die schulischen Leistungen thematisiert werden. Grundlage sind empirische Befunde aus z. T. länderübergreifenden Studien.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Bemerkung:

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über I L I A S

Berufspädagogik/Technikpädagogik → Lehrveranstaltungen WS 11/12

Modul: Lehren und Lernen

Didaktik

Prof. Dr. Martin Fromm

Zeit:	Di 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 12, Raum 12.01
Beginn:	25.10.11
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	E
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	–
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	–
Lehramt neue PO:	Vorlesung „Didaktik“

Inhalt:

Die allgemeine Didaktik befasst sich mit grundsätzlichen Fragen der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über traditionelle und neuere allgemein-didaktische Konzepte, ihre Schwerpunkte und Vorstellungen von sinnvollem Lernen und gutem Unterricht.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Klausur

Theorie und Praxis ausgewählter Methoden

Prof. Dr. Martin Fromm

Zeit:	Mi 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Beginn:	26.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“

Inhalt:

Die Veranstaltung will mit unterschiedlichen Vorstellungen von ‚gutem‘ Unterricht, der theoretischen Begründung ausgewählter Methoden und Besonderheiten der Durchführung bekannt machen. Nach einer Einführung in die Thematik werden ausgewählte Methoden von den SeminarteilnehmerInnen in Unterrichtsdemonstrationen durchgeführt, theoretisch begründet und diskutiert.

Literatur:

Henningsen, J.: Erfolgreich manipulieren. Methoden des Beybringens. Ratingen 1974
Meyer, H.: Unterrichtsmethoden Bd. I u. II. Frankfurt a.M. 1987

Scheinerwerb:

Ein benoteter Leistungsnachweis wird durch Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Auswertung einer Unterrichtsdemonstration in Gruppenarbeit erworben.

Analyse traditioneller und neuer Unterrichtsmethoden

Anita Maria Fischer M.A.

Zeit:	Di 11:30 – 13:00 Uhr Do 14:00 – 15:30 Uhr	Gruppe 1 Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104	
Beginn:	25./27.10.11	
Max. Teilnehmerzahl:	40	
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D/S	
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V	
Leistungspunkte:	3	
Lehramt alte PO:	*****	
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP	
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“	

Inhalt:

Die Veranstaltung macht mit ausgewählten traditionellen und neueren Methoden des Unterrichts bekannt. Analysiert werden insbesondere die Anforderungen an die Lehrperson und die Eignung von Methoden für unterschiedliche Lernziele.

Lernziele: Die Teilnehmer/-innen des Seminars:

- kennen traditionelle und neuere Methoden des Unterrichts.
- können die spezifischen Anforderungen von Methoden an die Lehrperson beurteilen.
- können Leistung und Grenzen der Methoden im Hinblick auf verschiedene Lernziele beurteilen.

Literatur:

wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat und veranstaltungsbegleitende Testate

Methoden der Informationsgewinnung und des wissenschaftlichen Arbeitens

Sarah Paschelke M.A.

Zeit:	Di 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Beginn:	25.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“

Inhalt:

In der gymnasialen Oberstufe sollen Schüler auf die Universität und die Anforderungen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens vorbereitet werden (z. B. Projekte, „Seminar“). Um die Studierfähigkeit der Schüler zu verbessern, sollen sie u.a. Methoden erlernen, durch die eine eigenständige Bearbeitung und Präsentation eines Themas möglich wird. Die Veranstaltung will auf diese Lehraufgabe vorbereiten und behandelt exemplarisch die Schwerpunkte des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, wie z. B. die Themenrecherche und Literatursichtung, die Analyse von Begriffen oder Texten, die Gliederung und Präsentation des Themas usw. Die Studierenden können im Seminar ihre eigenen Grundlagen in speziellen Übungen überprüfen und ergänzen. Zudem sollen die Studierenden didaktische Möglichkeiten entwickeln, Schüler in das unbekannte Gebiet des wissenschaftlichen Denkens einzuführen und dies im schulischen Kontext zu erproben.

Um eine intensive und eigenständige Auseinandersetzung mit den Themen zu erreichen, finden Plenumssitzungen im Wechsel mit Selbstlernphasen statt, in denen die Studierenden (zu Hause oder in organisierten Lerngruppen) die Aufgaben bearbeiten. In den Plenumssitzungen werden Ergebnisse oder Schwierigkeiten bei der Bearbeitung besprochen und weitere Übungen gemeinsam durchgeführt.

Die erste Sitzung dient zur Klärung organisatorischer Fragen und zur Einführung in das Thema. Als Arbeitsgrundlage dienen das Lehrbuch (Fromm/Paschelke s.u.) und das Online-Tutorial (über ILIAS).

Literatur:

Fromm, M./Paschelke, S.: Wissenschaftliches Denken und Arbeiten. Eine Einführung und Anleitung für pädagogische Studiengänge. Münster 2006.

Eine ergänzende Literaturliste wird im Seminar bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist das erfolgreiche Bestehen der Klausur.

Bemerkungen:

1. Das Lehrbuch (Fromm/Paschelke) ist Pflichtlektüre und Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Erhältlich ist es zu Sonderkonditionen im Sekretariat der Abteilung Pädagogik bzw. ausleihbar in der UB.
2. Für die Benutzung des Online-Tutorials über ILIAS ist eine Anmeldung erforderlich. Studierende müssen hierzu über einen RUS-Account bzw. eine Uni-Mail-Adresse verfügen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Voraussetzungen zu Beginn des Seminars erfüllen!

Üben

Alexandra Schulz M.A.

Zeit:	Mi 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Beginn:	26.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“

Inhalt:

Übungen sind ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses, da sie der dauerhaften Sicherung von Lernergebnissen dienen. Sie können im Unterricht aber auch außerhalb des Unterrichts – in Form von Hausaufgaben – stattfinden. In diesem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie erfolgreiche Übungsformen aussehen können.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lern- und motivationstheoretische Aspekte des Unterrichts

Dr. Martina Schuster

Zeit:	Di 08:00 – 09:30 Uhr Di 09:45 – 11:15 Uhr	Gruppe 1 Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 104	
Beginn:	25.10.11	
Max. Teilnehmerzahl:	40	
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D/S	
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V	
Leistungspunkte:	3	
Lehramt alte PO:	*****	
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP	
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“	

Inhalt:

In diesem Seminar werden verschiedene Sozialformen des Unterrichts behandelt (Frontalunterricht, Gruppenunterricht etc.) und Möglichkeiten des Einsatzes vor dem Hintergrund lern- und motivationstheoretischer Überlegungen erarbeitet. Aktuelle Forschungsergebnisse aus der Unterrichtsforschung werden analysiert und diskutiert. Außerdem werden für den Lernprozess förderliche und hemmende Einflüsse vorgestellt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Anforderungen für einen Leistungsnachweis: Ausarbeitung und Durchführung einer Präsentation, regelmäßige Teilnahme, Klausur am Ende des Semesters.

Die Übung

Prof. Dr. Malte Brinkmann

Zeit:	Mo 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 111
Beginn:	24.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“

Inhalt:

Die Übung hat traditionell einen wenig beachteten Ort im Unterricht. Üben wird als nachgeordnete Lernform der Sicherung und Automatisierung verstanden. Dieses Bild soll hinterfragt werden. Es werden unterschiedliche Modelle und Theorien der Übung aus Psychologie, Philosophie, Pädagogik und Fachdidaktik vorgestellt, die didaktischen Implikationen erläutert und diese in einen Bezug zur Erfahrung im Vollzug des Übens gesetzt: Man muss nur das üben, was man aus Entschluss oder Willen noch nicht kann. Üben zielt auf Können und Kompetenz. Aber im Vollzug erfährt der Übende sein Nicht-Können im Scheitern, in der Enttäuschung, im Fehler, sonst müsste er nicht üben.

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

eigenständige Untersuchung, Referat, Hausarbeit

Interaktion in Klassen

Dipl.-Psych. Steffen Schmid

Zeit:	Do 09:45 – 13:00 Uhr (14tägig)
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 104
Beginn:	20.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“

Inhalt:

Situationen des Schulalltags werden aus sozialpsychologischer Perspektive thematisiert. Inhalte sind beispielsweise Gruppenprozesse innerhalb von Klassen oder der Einfluss des Verhaltens der Lehrperson auf die Klasse. Ferner werden Wahrnehmungsfehler betrachtet und Methoden besprochen, diese zu beheben. Ein Transfer in den Unterrichtsalltag soll vorgenommen werden.

Literatur:

Steins, G. (2005). *Sozialpsychologie des Schulalltags*. Stuttgart: Kohlhammer.
Ulich, K. (2001). *Einführung in die Sozialpsychologie der Schule*. Weinheim: Beltz Verlag.
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008). *Sozialpsychologie*. München: Pearson.

Scheinerwerb:

Referat und Klausur

Zeigen als unterrichtliche Grundfigur

Prof. Dr. Gabriele Strobel-Eisele

Zeit:	Mo 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 104
Beginn:	24.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	D/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“

Inhalt:

Im ersten Teil des Seminars wird das Zeigen als Grundfigur des Unterrichts ausgewiesen und auf ihre Bedeutung für den Unterricht in Schulen hin erweitert. Die relevanten Ergebnisse der Unterrichts-, Lehr- und Lernforschung zum instruktionsorientierten Unterricht und zum projekt- bzw. gruppenteiligen Unterricht ergänzen die Darstellung.

Im zweiten Teil stehen mit „Spiel“, „Arbeit“ und „Erlebnis“ weitere Handlungsformen im Fokus, die an Beispielen illustriert und unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten diskutiert werden.

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Referat und Hausarbeit

Textverstehen und -produktion lernen und lehren

Dr. Anke Treutlein

Zeit:	Mi 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	K II, Keplerstr. 17, Raum 17.12
Beginn:	19.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Kompetenzbereich(e):	D/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“

Inhalt:

Lesen und Schreiben sind nicht nur zentrale Ergebnisse schulischer Lernprozesse, sondern auch grundlegend für den Wissenserwerb sowie die Darstellung des erworbenen Wissens. Im Rahmen des Seminars sollen diese Fertigkeiten detaillierter betrachtet werden. Grundlage hierfür sind Theorien und Erkenntnisse zum Wissenserwerb und zur Wissensspeicherung sowie zum Aufbau und zur Funktion des Gedächtnisses. Aufbauend darauf wird dargestellt, wie die Wissensentnahme aus Texten erfolgen und unterstützt werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Fertigkeit des zielgruppenorientierten Schreibens: Ausgehend von Forschungsbefunden wird zum einen diskutiert, wie diese Fertigkeit aufgebaut werden kann und zum anderen an Beispielen trainiert.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme und Referat, für eine Note zudem Hausarbeit

Bemerkung:

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über I L I A S

Berufspädagogik/Technikpädagogik → Lehrveranstaltungen WS 11/12

Lernen und Gedächtnis

Dr. Anke Treutlein

Zeit:	Mi 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	K I, Keplerstr. 11, Raum 11.42
Beginn:	19.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Kompetenzbereich(e):	D/S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“

Inhalt:

Lernprinzipien sowie Speicherung und Organisation von Wissen sind zentral für den Wissenserwerb. Unterrichtsplanungen sollten im Idealfall neurophysiologische Grundlagen von Lern- und Gedächtnisprozessen wie Bedingungen erfolgreichen Lernens berücksichtigen. Im Seminar werden Theorien und empirische Befunde zu Lernen und Gedächtnis erarbeitet. Diskutiert wird, wie diese Prozesse im Unterricht nutzbar gemacht werden können.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme und Referat, für eine Note zudem Klausur

Bemerkung:

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über I L I A S

Berufspädagogik/Technikpädagogik → Lehrveranstaltungen WS 11/12

Modul: Erziehung und Bildung

Erziehungstheorien und -konzepte

Prof. Dr. Martin Fromm

Zeit:	Mi 11.30 – 13.00 Uhr
Ort:	Azenbergstr.18, Raum 18.11
Beginn:	26.10.11
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	A/D
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	E
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	–
Lehramt neue PO:	Vorlesung „Bildungswissenschaftliche Grundfragen“

Inhalt:

Die Veranstaltung behandelt die individuellen und gesellschaftlichen Voraussetzungen pädagogischer Erziehungsarbeit und bietet einen orientierenden Überblick über Erziehungstheorien und -konzepte von der Aufklärung bis zur Gegenwart.

Literatur:

Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (1997): Erziehungs- und Bildungstheorien. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt).

Scheinerwerb:

Klausur

Einführung in die Theorie und Praxis der Arbeit mit Gruppen

Sarah Paschelke, M.A.

Zeit:	Do 09:45 – 13:00 Uhr (14tägig)
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 104
Beginn:	27.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	25
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	A/D
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HAE/HDE
Lehramt neue PO:	Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“

Inhalt:

Die Veranstaltung will mit pädagogischen Überlegungen zur Arbeit mit Gruppen vertraut machen. Zum einen befassen wir uns damit, wie sich die Beschäftigung mit Gruppen in der Pädagogik historisch und theoretisch entwickelt hat. Zum anderen geht es um Methoden zur Analyse und die Gestaltung von Gruppenprozessen. Um ausgewählte Methoden erproben zu können, findet das Seminar 14-tägig in Doppelsitzungen statt.

Literatur:

Antons, K. (2004): Gruppenprozesse verstehen. Gruppendynamische Forschung und Praxis. 2., durchges. Aufl. Wiesbaden.

Antons, K. (2000): Praxis der Gruppendynamik. Übungen und Techniken. 8., durchges. u. erg. Aufl., Göttingen

Edding, C./Schattenhofer, K. (Hrsg.) (2009): Handbuch Alles über Gruppen. Theorie Anwendung Praxis. Weinheim/Basel

Irle, M./Frey, D. (Hrsg.) (2002): Theorien der Sozialpsychologie. 2., vollst. überarb. u. erw. Aufl. Bern.

Metzinger, A. (1999): Arbeit mit Gruppen. Ein Einführungsbuch. Freiburg im Breisgau

Sader, M. (2002): Psychologie der Gruppe. 8. Aufl. Weinheim/München

Wellhöfer, P. R. (2001): Gruppendynamik und soziales Lernen. Theorie und Praxis der Arbeit mit Gruppen. Stuttgart.

Eine ausführliche Liste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre und Erarbeitung der Texte und Mitarbeit bei den Übungen. Bereitschaft zum Austausch über die Lernplattform ILIAS, Übernahme eines Referats im Seminar, Hausarbeit.

Der „erziehende Unterricht“

Tülay Balcik, M.A.

Zeit:	Mo 14:00 – 15:30 Uhr	Gruppe 1
	Mi 11:30 – 13:00 Uhr	Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 104	
Beginn:	24./26.10.11	
Max. Teilnehmerzahl:	40	
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	A/D	
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V	
Leistungspunkte:	3	
Lehramt alte PO:	*****	
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HAE/HDE	
Lehramt neue PO:	Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“	

Inhalt:

Die von Johann Friedrich Herbart 1806 entwickelte Theorie des „erziehenden Unterrichts“ ist bis heute aktuell. Im ersten Teil der Veranstaltung wird die grundlegende Auffassung Johann Friedrich Herbarts zu einem Unterricht, der auch erzieht, betrachtet. Im zweiten Teil wird die Aktualität des „erziehenden Unterrichts“ an Hand ausgewählter Rezeptionen besprochen.

Literatur:

Ramseger, Jörg: Was heißt »durch Unterricht erziehen«? Erziehender Unterricht und Schulreform. Studien zur Schulpädagogik und Didaktik. Weinheim/Basel 1991.

Scheinerwerb:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: Selbst- und Sozialkompetenz

Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität

Prof. Christina Prätsch-Koppenhöfer

Zeit:	Fr 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 104
Beginn:	28.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	O
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	E
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	***
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HDE/HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“

Inhalt:

Die APrOGymn 2004 weist an zentraler Stelle (§1) auf die „hohe Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit für den Erfolg der Berufstätigkeit am Gymnasium“ hin, die „in der Ausbildung ständig reflektiert“ werden solle. Während so einerseits die individuelle Lehrer-Schüler-Beziehung als notwendige Voraussetzung für den persönlichen Lernerfolg hervorgehoben wird, wird andererseits ein professionelles Handeln von der Lehrkraft erwartet, das sie grundsätzlich mit Hilfe ihrer wissenschaftlichen Wissensbasis beschreiben, reflektieren und begründen kann.

Das Seminar wird wissenschaftliche Konzepte untersuchen, welche die Spannung im Begriffpaar „Selbstkompetenz und pädagogische Professionalität“ beschreiben (darunter: Widersprüchliche Anforderungen an die Lehrkraft; Dilemmasituationen zwischen Fürsorge, Wahrheit und Gerechtigkeit im Unterricht; Utopie der Kompetenz und reale Diskrepanz von Wissen und Können; Untersuchungen zur Lehrergesundheit und Prävention; kommunikative Modelle zur Konfliktreduktion aus der Verhaltenslehre und der Transaktionsanalyse).

Bei der Erprobung und Veranschaulichung pädagogischer Situationen werden Filmsequenzen und Rollenspiele herangezogen.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Regelmäßige aktive Teilnahme; Mitgestaltung einer Sitzung und Klausur oder Hausarbeit

Schule als Institution mit besonderer Berücksichtigung des Gymnasiums

Prof. Dr. Konrad Tuzinski

Zeit:	Di 15:00 – 18:30 Uhr, 14-tägig
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 111
Beginn:	25.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	15
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	O
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	E
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	***
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HDE/HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“

Inhalt:

Die Bildungsmöglichkeiten des Gymnasiums und deren Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft sind grundlegende inhaltliche Aspekte der Lehrveranstaltung, die in fünf Teilen erörtert werden. Zunächst werden zentrale Funktionen der Schule in der heutigen Gesellschaft einer kritischen Analyse unterzogen. Im folgenden Teil werden wichtige geschichtsphilosophische, gesellschaftspolitische und bildungstheoretische Konstellationen aufgezeigt, die den Werdegang und die Reformen gymnasialer Bildung und Erziehung nachhaltig beeinflusst haben und auch weiterhin bestimmen werden. In einem dritten Teil sollen bildungstheoretische Grundlagen des Gymnasiums und spezielle Dimensionen gymnasialer Allgemeinbildung einer kritischen Analyse unterzogen werden. Schließlich wird in einem vierten Teil der Praxisbezug zum Unterricht mit Hilfe des „Bildungsplans für das Gymnasium“ hergestellt. Im Mittelpunkt der Erörterungen stehen wichtige allgemeine Bildungs- und Erziehungsziele einzelner Unterrichtsfächer und Unterrichtsprinzipien, die für das Gymnasium charakteristisch sind. Im Schlussteil sollen am Beispiel der „Pädagogischen Leitgedanken“ sowie der Ziele der einzelnen Jahrgangspläne entwicklungspsychologische Rahmenbedingungen für sinnvolle Formen erzieherischer Einflussnahme thematisiert werden.

Literatur:

1. BACKES-HAASE, A./FROMMER, H. (Hrsg.): Theorie-Praxis-Verzahnung in der beruflichen und gymnasialen Lehrerbildung. Das neu eingeführte Praxissemester. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler 2004.
2. BUEB, B.: Von der Pflicht zu führen. Neun Gebote der Bildung. Ullstein Buchverlage, Berlin 2008.
3. FROMM, M.: Bildung im Zeitalter der neuen Medien. In: Pädagogische Rundschau (2000), S. 169-184.
4. FUHRMANN, M.: Latein und Europa. Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland von Karl dem Großen bis Wilhelm II. Dumont Buchverlag, Köln 2001.
5. GIESECKE, H.: Pädagogik – quo vadis? Ein Essay über Bildung im Kapitalismus. Juventa Verlag Weinheim und München 2009.
6. HELDMANN, W.: Gymnasiale Bildung und Erziehung: Anthropologische und pädagogische Grundlagen Reihe: Pädagogik und freie Schule, Heft 46, Verlag Adamas, Köln 1994.
7. VON HENTIG, H.: Bildung. Ein Essay. Verlag Karl Hanser, München 1996.
8. LIEDTKE, M. (Hrsg.): Gymnasium. Neue Formen des Unterrichts und der Erziehung. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn 1998.
9. MEYER, M.A.: Didaktik für das Gymnasium. Grundlagen und Perspektiven. Cornelsen Scriptor-Verlag, Berlin 2000.
10. MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT Baden-Württemberg (Hrsg.): Bildungsplan für das Gymnasium, Neckar-Verlag, Villingen-Schwenningen 1994./Neuer Bildungsplan (Baden-Württemberg), Bildungsplan 2004: Allgemein bildendes Gymnasiums.
11. SCHMIDT, A.: Das Gymnasium im Aufwind. Entwicklung, Struktur, Probleme seiner Oberstufe. Hahner Verlagsgesellschaft, Aachen-Hahn 1991.
12. SCHÜMER, G./TILLMANN, K.-J./WEIß, M. (Hrsg.): Die Institution Schule und die Lebenswelt der Schüler. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2004.
13. SEIBERT, N./SERVE, H.J. (Hrsg.): Bildung und Erziehung an der Schwelle zum dritten Jahrtausend. Multidisziplinäre Aspekte, Analyse, Positionen, Perspektiven. Pims-Verlag. München 1994.
14. ULICH, K.: Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 2001.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat/Hausarbeit.

Bemerkungen: Dieses Seminar ist vorwiegend für Studierende der Lehramtsstudiengänge.

Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität

Dipl.-Psych. Anke Weber

Zeit:	Mi 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 111
Beginn:	26.10.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	O
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	E
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	***
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HDE/HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“

Inhalt:

Laut Sigmund Freud ist der Lehrberuf einer von drei „unmöglichen Berufe[n], in denen man sich des ungenügenden Erfolgs von vorneherein sicher sein kann“. PISA, TIMSS oder die LAU-Studie scheinen diese Einschätzung heute mehr denn je zu bestätigen. Dennoch oder gerade deshalb soll der Versuch gemacht werden, künftige Lehrerinnen und Lehrer möglichst frühzeitig für das System Schule mit seinen Besonderheiten zu sensibilisieren, um sie so auf die Anforderungen des Berufslebens möglichst gut vorzubereiten. Ausgehend von den Grundannahmen der Systemtheorie wird das System Schule unter die Lupe genommen. Dabei werden vergleichend verschiedene Schulsysteme und Schulen mit ihren Bedingungen vor Ort betrachtet. Im Anschluss daran werden Studien über die speziellen Anforderungen und damit einhergehenden Belastungen des Lehrerberufs analysiert. In der letzten Phase des Seminars sollen Ergebnisse aus der Stressforschung und der Persönlichkeitspsychologie herangezogen werden, den Studierenden eine breite Palette an Möglichkeiten im Umgang mit den Anforderungen zur Verfügung zu stellen.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur

Störungen im Unterricht – Analyse und Intervention

Dipl.-Psych. Heike Bahn Müller

Zeit:	Sa 05.11.11	}	Gruppe 1
	Sa 03.12.11		
	Sa 14.01.12		
	Sa 19.11.11	}	Gruppe 2
	Sa 10.12.11		
	Sa 28.01.12		

Ort: jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
Azenbergstraße 16, Raum 202 - 204

Max. Teilnehmerzahl:	20 (je Gruppe)
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	E
Leistungspunkte:	3
Lehramt alte PO:	*****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HDE/HP
Lehramt neue PO:	Seminar „Interaktion und Kommunikation“

Inhalt:

Verhaltens- und Disziplinprobleme von Kindern und Jugendlichen im schulischen Alltag sind für die betreuenden Lehrkräfte äußerst fordernde Situationen und führen nicht selten zu hoher Stressbelastung und negativen Gefühlen mit Erschöpfungszuständen. In diesem Seminar werden aktuelle sowie wissenschaftlich begründete verhaltens- und interaktionsbezogene Interventionen vorgestellt, die auf lerntheoretischen sowie verhaltensanalytischen Modellen aufbauen. Zur Förderung der Handlungskompetenz der Studierenden werden präventive Maßnahmen, konkrete Strategien zur Förderung angemessenen Verhaltens von Schülern sowie zum konstruktiven Umgang mit Problemverhalten demonstriert und von den Studierenden in praktischen Übungen trainiert. Ziel dieser Fortbildung ist es, den Studierenden fundierte wie auch praxisnahe Möglichkeiten und Strategien zu vermitteln, die den Umgang mit schwierigen Schülern erleichtern und die Zusammenarbeit mit deren Eltern verbessern.

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Teilnahme, Klausur

Unterrichtsstörungen: Analyse und Diskussion von Verhaltensauffälligkeiten

Dipl.-Psych. Christine König

Vorbesprechungen: Fr, 28.10.11, 14:00 – 15:00 Uhr (Gruppe 1)
Fr, 28.10.11, 15:00 – 16:00 Uhr (Gruppe 2)
Azenbergstr. 16, Raum 111

Zeit: Fr 25.11.11, 10:30 – 18:00 Uhr }
Fr 02.12.11, 10:30 – 18:00 Uhr } Gruppe 1
Fr 09.12.11, 10:30 – 18:00 Uhr }

Fr 13.01.12, 10:30 – 18:00 Uhr }
Fr 20.01.12, 10:30 – 18:00 Uhr } Gruppe 2
Fr 27.01.12, 10:30 – 18:00 Uhr }

Ort: Azenbergstr. 16, Raum 111

Klausur Gruppe 1 & 2: Fr 03.02.12, 11:30 - 13:00 Uhr (Raum 104)

Max. Teilnehmerzahl: 20 (je Gruppe)
Bachelor-Kompetenzbereich(e): S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe: E
Leistungspunkte: 3
Lehramt alte PO: *****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF: HDE/HP
Lehramt neue PO: Seminar „Interaktion und Kommunikation“

Inhalt:

Der Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern stellt eine besondere Herausforderung für die betreuenden Lehrkräfte dar. In diesem Seminar werden die psychologischen Grundlagen für verschiedene im schulischen Kontext relevante externalisierende und internalisierende Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Zur Förderung der Handlungskompetenz der Studierenden werden Interventionsmöglichkeiten diskutiert und in praktischen Übungen trainiert. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen lerntheoretisch basierten Ansatz zur Analyse von Verhaltensauffälligkeiten zu vermitteln, den Blick für hinter dem Störverhalten liegende psychische Konflikte zu schulen sowie die Kompetenz im Umgang mit schwierigen Schülern zu verbessern.

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Gestaltung einer Themen-Einheit, regelmäßige Teilnahme, Klausur

Kommunikative Kompetenzen im Lehrberuf

Dipl.-Psych. Anke Weber

Zeit: Do 12.01.12, 09:00 – 18:00 Uhr
Do 19.01.12, 09:00 – 18:00 Uhr
Do 09.02.12, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Azenbergstr. 16, Raum 202

Max. Teilnehmerzahl: 25
Kompetenzbereich(e): S
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe: E
Leistungspunkte: 3
Lehramt alte PO: *****
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF: HDE/HP
Lehramt neue PO: Seminar „Interaktion und Kommunikation“

Inhalt:

Lehrer sind im Schulalltag in vielfältiger Weise in Kommunikationen eingebunden: mit Schülern, Eltern, Kollegen etc. Je mehr sie gelernt haben, bei diesen Gesprächen eine professionelle Haltung einzunehmen, desto weniger besteht die Gefahr eines Scheiterns und damit einhergehenden ungunstigen Gefühlen bei allen Gesprächsteilnehmern. Ziel dieses Seminars ist es daher, die TeilnehmerInnen mit einschlägigen Kommunikationstheorien vertraut zu machen und darauf aufbauend, Kommunikationsstrategien einzuüben. Die so erworbenen Kenntnisse sollen schließlich Grundlage dafür sein, dass anhand von Fallbeispielen aus dem Schulalltag Beratungs-, Konflikt- und Feedbackgespräche durchgeführt, beobachtet und ausgewertet werden können.

Literatur:

Es wird ein Reader auf unserer Homepage bereit gestellt. Das Passwort wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

weitere Lektürevorschläge:

Schnebel, S. (2007). *Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule*. Weinheim: Beltz.
Hennig, C. & Ehinger, W. (2003). *Das Elterngespräch in der Schule. Von der Konfrontation zur Kooperation*. Donauwörth: Auer.

Scheinerwerb:

Regelmäßige, aktive Teilnahme und Durchführung sowie Analyse eines Beratungs-, Konflikt- oder Feedbackgesprächs (schriftlich).

sonstige Veranstaltungen

Examenskolloquium

Prof. Dr. Martin Fromm

Zeit:	nach Vereinbarung
Ort:	Azenbergstr.16, Raum nach Vereinbarung
Kompetenzbereich(e):	A
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt:	–
Lehramt, Pädagogik 3. HF:	–
Lehramt neue PO:	–

Inhalt:

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung mündlicher und schriftlicher Prüfungen: Themenformulierung, Gliederung, Literatursichtung, argumentative Struktur usw. Besprochen werden diese Probleme an Entwürfen und Arbeiten der TeilnehmerInnen.

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Scheinerwerb:

nach Vereinbarung

Didaktische Modelle

Brigitte Heintz-Cuscianna M.A.

Zeit:	Do 09:45 – 13:00 Uhr (14tägig) Gruppe 1 Do 09:45 – 13:00 Uhr (14tägig) Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr.16, 111
Beginn:	20.10.11 (Gruppe 1), 27.10.11 (Gruppe 2)
Kompetenzbereich(e):	D
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V
Leistungspunkte:	3
Lehramt:	*****
Lehramt, Pädagogik 3. HF:	HDE
Lehramt neue PO:	–

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie ‚Unterricht‘ unter Bezugnahme ausgewählter didaktischer Modelle bzw. Konzeptionen realisiert werden kann. Hierzu werden von den Teilnehmern Unterrichtssimulationen durchgeführt, begründet und diskutiert.

Lernziele: Die Teilnehmer/-innen des Seminars

- kennen Konzepte der allgemeinen Didaktik.
- können Schwerpunkte unterschiedlicher Konzepte benennen.
- können die spezifische Leistungsfähigkeit didaktischer Konzepte und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen unterscheiden.

Literatur:

- Benner, D. (Hrsg.) (1997): Johann Friedrich Herbart. Systematische Pädagogik. Bd. 1: Ausgewählte Texte. Weinheim.
- Glöckel, H. (2003): Vom Unterricht: Lehrbuch der Allgemeinen Didaktik. Bad Heilbrunn.
- Gudjons, H. / Winkel, R. (Hg.) (1997): Didaktische Theorien. Hamburg.
- Jank, W. / Meyer, H. (2005): Didaktische Modelle. Berlin.
- Klafki, W. (2007): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim.
- Kron, F. W. (2008): Grundwissen Didaktik. München
- Peterßen, W. H. (2000): Handbuch Unterrichtsplanung: Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. München.
- Peterßen, W. H. (2001): Lehrbuch allgemeine Didaktik. München.
- Prange, K. (1983): Bauformen des Unterrichts. Eine Didaktik für Lehrer. Bad Heilbrunn.
- Tulodziecki, G. / Herzig, B. / Blömeke, S. (2004): Gestaltung von Unterricht: eine Einführung in die Didaktik. Bad Heilbrunn.

Scheinerwerb:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Professionalisierung im Lehrberuf

Dipl.-Päd. Ramona Minder

Zeit:	Mo 11:30 – 13:00 Uhr	Gruppe 1
	Mo 14:00 – 15:30 Uhr	Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 111	
Beginn:	24.10.11	
Max. Teilnehmerzahl:	40	
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	O	
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V	
Leistungspunkte:	3	
Lehramt alte PO:	*****	
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HDE	
Lehramt neue PO:	–	

Inhalt:

Das Berufsfeld Lehrer/Lehrerin steht immer wieder in der öffentlichen Debatte. Angesichts zunehmender Globalisierung und der Entwicklung zu einer pluralistischen Gesellschaft treten vielfältige Probleme, vor allem im Bildungsbereich, auf. Die Aufgabenfelder und Probleme, die Lehrerinnen und Lehrer zu bewältigen haben, scheinen manchmal ins Uferlose zu münden und in einer Sisyphusarbeit zu enden. Das Seminar soll die Fragen aufwerfen, welche Kompetenzen im Lehrberuf wichtig sind und was man unter pädagogischem Handeln im Lehrberuf versteht. Desweiteren sollen Assoziationen zu diesem Berufsfeld thematisiert und diskutiert werden. Eingegangen werden soll auf das Selbstkonzept einer Lehrperson und auf mögliche Arbeitsbelastungen.

Literatur:

Combe, A. (1997). Der Lehrer als Sisyphus – zur Theorie einer pädagogischen Handlungslehre – oder: vom Hohen Preis der schnellen Sicherheit. In Pädagogik, 4, S.10-14
Giesecke, H. (1987). Pädagogik als Beruf – Grundformen pädagogischen Handelns. Weinheim/München: Juventa.
Terhart, E. (2000). Lehr-Lern-Methoden. Eine Einführung in die Probleme der methodischen Organisation von Lehren und Lernen. Weinheim/München: Juventa.

Scheinerwerb:

wird im Seminar bekannt gegeben

Lernleistungen auswerten und beurteilen

Dipl.-Päd. Ramona Minder

Zeit:	Mi 09:45 – 11:15 Uhr	Gruppe 1
	Mi 11:30 – 13:00 Uhr	Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr.16, Raum 111	
Beginn:	26.10.11	
Max. Teilnehmerzahl:	40	
Bachelor-Kompetenzbereich(e):	F	
Spezialisierungs-/Vertiefungsstufe:	V	
Leistungspunkte:	3	
Lehramt alte PO:	*****	
Lehramt alte PO, Pädagogik 3. HF:	HF	
Lehramt neue PO:	–	

Inhalt:

Im deutschen Schulsystem werden die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler vor allem über Klassenarbeiten und Noten definiert. Dabei ist zu beachten, dass Lernleistungen stark von Lehrleistungen abhängen. Das Seminar bietet Möglichkeiten unterschiedliche Arten der Leistungsmessung aus dem schulischen Alltag kennen zu lernen, was bei deren Durchführung zu beachten ist und Vor- und Nachteile jeweils abzuwägen. Dabei werden gezielt schriftliche und mündliche Lernleistungen besprochen. Zudem wird analysiert, was bei der Vorbereitung einzelner Klassenarbeiten, Prüfungen, Referate, Gruppenarbeiten etc., die mit einer Benotung einhergehen, zu beachten ist. Wichtig hierbei ist auch die Betrachtung des bestehenden Ziffernsystems bei der Notengebung und dessen Vor- und Nachteile zu diskutieren.

Literatur:

Becker, G.E. (2007). Unterricht auswerten und beurteilen – Handlungsorientierte Didaktik Teil III. Weinheim/Basel: Beltz.

Werner Sacher: (2001): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Scheinerwerb:

wird im Seminar bekannt gegeben